G K

Enlie for holbe!

Nine for his bright for sor aft lager for find find for the big in which found of frish for for for and soft frish for his formation with the law for his formation of free Nath and his warmen by finding on Jose Nath and his warmen by son think on bright sufferently being for his boile soft out for high soft of palma bases, day if it bring with wolle high galan bases, and if safe the cost chance of his warmen for the sound that his form patouty his last the and the wind that billar. Jupulation

Verfasser*in	
Theobald von Bethmann Hollweg	
Adressat*in	
Georg Kolbe	
Erwähnte Personen	
Martha Elise von Bethmann Hollweg	
Datierung 18.05.1910	
Umfang 1 Brief, 1 Blatt	
Erwerbung Nachlass Georg Kolbe	
Inventarnummer GK.26	
Literaturhinweis Maria Frfr. von Tiesenhausen: Georg Kolbe. Briefe und Aufzeichnungen, Tübingen 1987, Kat. Nr. 44	
Transkript vorhanden	

Rechte

Public Domain Mark 1.0





Dank für den Erhalt der Marmor-Büste "Martha Bethmann Hollweg" von Georg Kolbe.

Transkription

Berlin 18.5.10.

Lieber Herr Kolbe!

Nun hat die Büste⁽¹⁾ schon vor acht Tagen ihren Einzug in mein Zimmer gehalten, und erst heute spreche ich Ihnen meinen Dank aus! Sie wollen das freundlichst mit der Unruhe meines Lebens entschuldigen. Ich freue mich täglich und stündlich an Ihrem Werk und bin namentlich von beiden Profilansichten begeistert. En face leidet die Büste einstweilen darunter, daß ich ihr kein gutes volles Licht geben kann, und ich darf Sie wohl demnächst einmal um Ihren persönlichen Rat an Ort und Stelle bitten. Gegenwärtig

Seite 2

geben noch Licht, Struktur und Färbung des Marmors dem Ganzen etwas Unruhiges, was in Ihrem Atelier gar nicht in Erscheinung trat.

Meine Frau selbst ist noch in Meran, aber ich bin überzeugt, daß sie ebenso befriedigt sein wird wie ich.

Also nochmals meinen herzlichsten Dank, den ich bald mündlich wiederholen möchte.

Mit den angelegentlichen Empfehlungen an Ihre Frau Gemahlin

Ihr aufrichtigst ergebener Tv. Bethmann Hollweg

Anmerkungen

(1)

Werk Georg Kolbes, Büste Martha von Bethmann Hollweg, 1910